

# MARTIN-LUTHER-BRIEF

Februar – März 2025

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

am 26. Januar nach dem Gottesdienst

## **FASTENZEIT**

von Aschermittwoch bis Karsamstag

## **WELTGEBETSTAG**

am 7. März



# FASTENZEIT





**Martin-Luther-Kirche**

11:00 Uhr  
Tulpenstraße 1

Lukas-Kirche  
11:00 Uhr  
Friedrichsruher Pl. 6a

Kirche Südende  
9:30 Uhr  
Ellwanger Straße 9

**2. FEBRUAR 2025**  
Letzter So. n. Epiphania

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Kuhnert

Pfarrerinnen Kuhnert

**9. FEBRUAR 2025**  
4. So. vor Passionszeit

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

**16. FEBRUAR 2025**  
3. So. vor Passionszeit  
Septuagesimae

Superintendentin Olearius  
mit Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

Pfarrerinnen Kuhnert und Köppen  
Konfirmand:innen  
18:00 Uhr

**23. FEBRUAR 2025**  
2. So. vor Passionszeit  
Sexagesima

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger  
mit Abendmahl  
Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Kuhnert

Familienkirche  
11:00 Uhr

**2. MÄRZ 2025**  
Letzter Sonntag vor  
Passionszeit Estomihi

Pfarrerinnen Kuhnert  
mit Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

**7. MÄRZ 2025**  
Weltgebetstag



**9. MÄRZ 2025**  
1. So. der Passionszeit  
Invokavit

Pfarrer Köppen  
mit Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Kuhnert  
mit Team

**16. MÄRZ 2025**  
Reminiscere

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger  
mit Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Köppen

**23. MÄRZ 2025**  
Okuli

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger  
mit Abendmahl  
Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Grund-Kolbinger

**30. MÄRZ 2025**  
Laetare

Pfarrer Böttler  
mit Kindergottesdienst

Pfarrerinnen Köppen

Pfarrerinnen Kuhnert  
mit Team  
11:00 Uhr  
Familiengottesdienst

Außer in den Ferien findet der Kindergottesdienst gleichzeitig im Saal statt. Abendmahl feiern wir mit Wein und Saft, die Oblaten sind glutenfrei. Die Kirche verfügt über eine Induktionsanlage für Hörgeschädigte. Die Gottesdienstordnung liegt am Eingang bereit.





## Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

In den Fastenwochen zwischen Aschermittwoch und Ostern lädt „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche seit 1983 Menschen aller Altersgruppen ein, inzuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Am 5. März 2025 beginnt die aktuelle Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ unter dem Motto „LUFT HOLEN! Sieben Wochen ohne Panik“.

Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover und Botschafter der Aktion, fasst in seinem Geleitwort zum Fastenkalender den Grundgedanken hinter dem diesjährigen Motto zusammen:

„Wir leben in atemlosen Zeiten. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.“



BILD 7 WOCHEN OHNE/GETTY IMAGES

Mit sieben Wochenthemen wird durch die Aktion 2025 geführt: „Fenster auf“, „Seufzen“, „Singen“, „Frischer Wind“, „Dicke Luft“, „Ruhe finden“ und „Osterwunderluft“.

Weitere Informationen, auch zum Eröffnungsgottesdienst oder zu den Fastenmails: [www.7-wochen-ohne.de](http://www.7-wochen-ohne.de)

Aktuelles und die Möglichkeit zum Austausch finden Sie unter: [www.facebook.com/7wochenohne](https://www.facebook.com/7wochenohne) und [www.instagram.com/7wochenohne](https://www.instagram.com/7wochenohne)

*Evangelische Verlagsanstalt  
gekürzt von Juliane Schlagowski*

## Auf dem Pilgerweg von Loccum nach Volkenroda

*Eine Mehrtagestour auf den Spuren der Zisterzienser  
vom 19. bis 24. Mai 2025*

GEMEINSAM WOLLEN WIR UNSEREN PILGERWEG FORTSETZEN: DIESES JAHR AUF DER ETAPPE VON GÖTTINGEN NACH HOLZMINDEN.

### DIE UNTERKÜNFTE:

Hotel, i.d.R. im Einzelzimmer

**DIE KOSTEN:** 538 € inkl. Anreise, Unterkunft, Frühstück u. Pilgerpass  
*Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 Personen begrenzt*

Telefon 0170 41 01 236 • [HEIKO.RESCHKE@GEMEINSAM.EKBO.DE](mailto:HEIKO.RESCHKE@GEMEINSAM.EKBO.DE)



BILD PRIVAT

## WENN DIESE MENSCHEN, DIE ZU MIR GEHÖREN SCHWEIGEN, WERDEN DIE STEINE SCHREIEN (LUKAS 19,40)

Es sind starke, liebeliche, wohlklingende himmlische Worte: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden.“ Über den Feldern vereinen sie ihre Stimmen, die Boten Gottes, künden von der Geburt Jesu. Himmlisches Licht inmitten der irdischen Dunkelheit. In der Krippe liegend. Zart und doch machtvoll tragen ihre Stimmen durch die Nacht. Und sie verklungen nicht. Ertönen durch alle Zeiten.

33 Jahre nach Seiner Geburt – aus dem Säugling ist ein Mann geworden, aus den himmlischen Heerscharen der Engel eine große Menge der Jüngerinnen und Jünger. Sie jubeln. Begeistert vom Gesehenen, ergriffen vom Gehörten, bereichert von Seiner Nähe, besingen sie Sein Leben. Ehren den, der Frieden verheißt.

Mit vollem Herzen und lauter Stimme künden sie vom Erlebten gestriger Tage. Denn sie sahen verkümmerte Herzen aufblühen, von göttlicher Liebe erfüllt. Taube Ohren den Klängen des Lebens lauschend, von göttlicher Hingabe geheilt. Geknechtete Seelen aufgehen, von göttlicher Nähe befreit.



Auf einem Esel reitend, zieht er in Jerusalem ein und trägt den Frieden in sich. Er verändert Leben. Heilt, was gebrochen ist und stillt Sehnsüchte, die noch so leise in uns sind, verborgen, verschüttet oder zum Schweigen gebracht.

Die Jüngerinnen und Jünger sehen in ihm ihren König. Laut rufend, schreiend gar ummanteln sie Ihn mit ihren Worten. Kleidungsstücke legen sie ihm zu Füßen, damit er nicht auf den staubigen Straßen einherreiten muss. „Ehre sei Gott in der Höhe. Gelobt sei, der da kommt.“

„Meister“, drängen die Pharisäer, „weise doch deine Jünger zurecht“. Sie stimmen nicht mit ein, ihre Münder sind verschlossen, sind es nicht auch ihre Herzen? Angst hat sich ihrer bemächtigt. Sie fürchten sich vor der Macht der römischen Besatzer. Das Loblied der Massen, dröhnt und drängt durch die Straßen und erschüttert die Mauern des Palastes. Doch dieser Königsgesang ist auch für ihre Ohren zu gefährlich. Denn thront in den gesungenen Worten der Menschenmassen nicht auch die Blasphemie? Wer kann denn wirklich sagen, dass Gott in diesem Mann auf dem Esel reitend handelt?

Also, diese Gesänge müssen ein Ende haben. Ihre Münder sollen sich verschließen.

Aber, was geschieht mit unserer Welt, wenn sie nicht mehr von Gottes Nähe erzählt? Was geschieht mit uns, wenn wir schweigen von dem, der unsere Seele berührt? Dann erkalten Herz und Sinne. Liegen steinern in unserer Mitte, unter deren Last wir zusammenzubrechen drohen. Das Mitgefühl für den Nächsten verflüchtigt sich wie ein Hauch, als sei es nie dagewesen. Die Kraft, die so leidenschaftlich gegen Hass und Zerstörung kämpft, liegt ermattet am Boden. Selbst die Hoffnung flieht auf leisen Füßen, so dass die Häme Raum hat, sich auszubreiten. Zurück bleiben steinerne Gesichter, erkaltete Herzen.

## ANDACHT

„Wenn diese schweigen werden, dann werden die Steine schreien“, antwortet Jesus. In einer Welt, die Gott verschweigt, ihn gar zum Schweigen bringen will, belebt Gott die Steine, dass sie ihre Stimmen erheben zu einem Schrei. Brüchig, knirschend, knackend, zunächst, bis sie dann lautstark grollend offenbaren, was nicht im Verborgenen bleiben darf.

So stelle ich mir vor: Der Stein, der Sein Grab verschließen soll, vibriert, schwingt und rollt sich letztlich zur Seite, um in der Stille des Todes vom Leben zu singen. Dann legt sich Himmelsglanz auf Gesichter, Herzen, Münder, wie in jenen Tagen die Hirten von der Klarheit des HERRN umhüllt waren. Vorsichtig erhe-

ben die Menschen ihre ungeübten Stimmen, vereinen sich und erfüllen diese Welt. Sie künden von Gottes Liebe, und weisen auf ihn, der der Grund allen Lebens ist. Das Mitgefühl kehrt zurück und zieht in die Herzen ein, Sinn und Halt erfüllen den Raum, Hoffnung belebt die Leiber. Menschen stimmen ein in den Gesang der Engel und so vereinen sich himmlische und menschliche Klänge und werden zu einem Lobgesang. Und die Steine? Sie dürfen wieder ruhen.

„Gelobt sei, der da kommt, der König, in dem Namen des HERRN. Friede sei im Himmel und Ehre in der Höhe.“

*Ihre Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger*

## KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag – außer in den Ferien – feiern wir Kindergottesdienst.

Wir beginnen zusammen in der Kirche mit der ganzen Gemeinde. Nach der Eingangsliturgie gehen wir mit unserer Kindergottesdienst-Kerze, die an der Jahreskerze entzündet wird, in den Kindergottesdienst-Raum unter der Kirche. Wer möchte, kann seine Eltern mitnehmen.

Wir hören eine biblische Geschichte, singen, malen, basteln, beten und genießen die Gemeinschaft mit den anderen.

Mehrmals im Jahr finden spezielle Familiengottesdienste statt, die das Kindergottesdienst-Team mitgestaltet. Ein besonderes Highlight in der Adventszeit ist unser Kindergottesdienst-Fest zum zweiten Advent.

Im Jahr 2024 gab es im Kindergottesdienst-Team eine große Veränderung: Karola Frickel, die über 30 Jahre das Team geleitet hat, hat die Leitung an Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger übergeben. Wir danken



BILD GREGOR APFELD

Von links nach rechts:  
Brigitte Ussing, Natalia Apfeld, Iris Heise,  
Regine Kilanowski, Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger,  
Katja Traulsen, Christine Rühl, Anna Maria Rittner

Karola Frickel ganz herzlich für die schönen gemeinsamen Jahre, ihre umfangreiche und unermüdliche Vorbereitung der Treffen des Kindergottesdienst-Teams und wünschen ihr vor allem Gesundheit und Gottes guten Segen.

Wir freuen uns auf alle Kinder – ob groß, ob klein und ihre Eltern. Wer uns im Kindergottesdienst-Team unterstützen möchte, ist immer gern gesehen.

*Euer Kindergottesdienst-Team*

Der Gemeindekirchenrat (GKR) tagt regelmäßig am dritten Dienstag eines Kalendermonates. Nach einer von Vorsitzendem und Pfarrerin vorbereiteten Tagesordnung werden dort aktuelle bzw. mittel- bis langfristige Fragen besprochen und Entscheidungen getroffen. Das betrifft so unterschiedliche wie vielfältig zu betrachtende Punkte wie den Gebäudeerhalt, Baufragen allgemein und speziell, Vermietungen von Gemeinderäumen, Kollektenpläne, Fortführung von Angeboten für Gruppen, die Jahresplanung für Gemeindeveranstaltungen, Festlegung von Kirchdienst und Lektoren-Diensten, Küsterei und Hausmeisterdienste; letztere waren aktuell zu regeln. Damit nimmt der GKR seine Verantwortung für die Leitung der Gemeinde, als Arbeitgeber und als Impulsgeber für das Gemeindeleben wahr.

Der GKR sorgt auch für die Umsetzung der vielfältigen und sorgfältig beratenen Vorgaben der übergeordneten Institutionen wie Kirchenkreis bzw. Landeskirche (EKBO). Als verlässlich für deren Verbindung zur Martin-Luther-Gemeinde hat sich erwiesen, dass der GKR-Vorsitzende seit 2020 Präses der Kreissynode des Kirchenkreises ist und 2024 in die Landessynode der EKBO berufen wurde. Daraus ergeben sich weitere Mandate für den sogenannten Sprengel Berlin. Es besteht also ein enger Austausch mit der Superintendentin und der Generalsuperintendentin, dem Bischof und dem Präsidium des Konsistoriums sowie zu anderen Kirchenkreisen. Große Aufgaben werden in den nächsten Jahren auf die Gemeinden zukommen. Dazu gehören eine sorgfältige Gebäudebedarfsplanung sowie Klimaschutzmaßnahmen und ihre baulichen Herausforderungen.

Weil die Zeiten sich ändern, muss sich auch die Kirche als in Gemeinden vor Ort organisierten Einheiten ändern. Gewaltige Einbrüche der Gemeindegliederzahlen und der damit verbundenen finanziellen

WAHLEN IM  
NOV  
2025



DU BIST  
ENTSCHEIDEND



Kandidieren Sie für Ihren  
Gemeindekirchenrat!

Zuweisungen machen es notwendig, über strukturelle Anpassungen nachzudenken und neue Wege der Organisation anzugehen. Hieraus erklärt sich, dass die Martin-Luther-Gemeinde zukünftig engere Bindungen mit Gleichgesinnten anstrebt, an deren Ende eine Fusion der Gemeinden Martin-Luther, Lukas und Südende stehen könnte. Das soll in einem Verständnis des gegenseitigen Respekts und der Gleichstellung geschehen.

Für all' diese Herausforderungen werden Menschen gebraucht, die Kräfte bündeln helfen. Die GKR-Wahlen 2025 sind bereits von den bevorstehenden Strukturänderungen gekennzeichnet. Vielleicht werden Gesamtkirchenräte gebildet werden müssen. Dazu bedarf es engagierter Mitstreiter und Mitstreiterinnen, die die Herausforderungen gemeinsam gestalten wollen. Der gegenwärtige GKR bittet darum, dass engagierte Gemeindeglieder sich für die GKR-Wahlen aufstellen lassen. Alle derzeitigen Gemeindekirchenräte stehen für Fragen dazu, aber auch für alles andere oben Gesagte zur Verfügung.

*Niels Lau*  
Vorsitzender des Gemeindekirchenrats  
und Präses der Kreissynode



## Portrait Lukas

### Beschreiben Sie kurz Ihre Gemeinde?

Die Lukas-Kirchengemeinde ist eine Gemeinde im Kiez. Viele Menschen rund um die Lukas-Kirche wohnen hier bereits seit Jahrzehnten und ihre Kinder sind oftmals – nachdem sie einige Zeit etwas weiter weg im Umland gewohnt haben – wieder nach Steglitz zurückgezogen.

Die Lukas-Kirchengemeinde gehört zum südwestlichsten Bezirk Berlins: zu Steglitz-Zehlendorf. Sie liegt nahe der Schloßstraße, einer der großen hauptstädtischen Einkaufsmeilen mit langer Tradition und etlichen neuen Shopping-Malls und ist durch ein gutes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln weit über Steglitz hinaus mit weiteren Bezirken Berlins verbunden.

### Wer ist das Gesicht der Gemeinde, abgesehen von der Pfarrerin?

Der Lukas-Gemeindekirchenrat, der mit großer Beteiligung die Feste (adventliches Fest, Tanz in den Mai...) in der Gemeinde organisiert und viele ehrenamtliche Menschen, welche die vielen Gemeindegruppen (Gymnastikgruppen, Gitarrengruppe, Neugierigenkreis uvm.) verantwortlich leiten.

**Haben Sie in ihrer Gemeinde spezielle Formen für Gottesdienste als dem zentralen Versammlungs- und Verkündigungsort der Christen entwickelt?** Familiengottesdienste, Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst um 11 Uhr, Taizé-Andachten, Osternacht mit Konfir-



Pfarrerin Andrea Köppen

BILD KLAUS BÖSE

mand:innen-Taufen, Themengottesdienste zu diakonischen und gesellschaftlich-politischen Themen.

**Wie viele Mitglieder hat die Gemeinde?** Derzeit hat die Lukas-Kirchengemeinde 3.338 Gemeindemitglieder.

### Wie betreiben Sie Kirchenmusik?

In der Lukas-Kirche finden dank des großartigen Engagements unseres Kantors Markus Epp wundervolle Orgelkonzerte statt, u.a. jeden Mittwoch 30 Minuten Orgelmusik bei „Orgel to go“ und seit Oktober 2024 finden 1x im Monat die Lukas-Lichtspiele (Orgel-Live-Musik zu Stummfilm-Klassikern) statt.

### Haben Sie ein Leitwort für die Gemeinde?

Für uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lukas-Gemeinde ist das Evangelium von Jesus Christus die Quelle unseres Lebens. Dadurch erfahren wir den Glauben, dass Gott für unser Leben wichtig ist, die Hoffnung, dass unser Leben ein Ziel hat, das größer ist als wir selbst, und die Liebe, die uns zu konkretem Handeln freimacht, ohne uns zu überfordern. Deshalb wollen wir:

### *Glauben vertiefen*

Wir sehen uns dazu aufgerufen, in einer Zeit großer Umwälzungen und Neuorientierungen auf Menschen zuzugehen und durch offene Angebote und verschiedene Formen von Feier und Besinnung anzusprechen. Wir hoffen, dass aus dieser Gemeinschaft Halt, Trost, Hoffnung, Lebensfreude und Lebenssinn wachsen werden.

### *Hoffnung weitergeben*

Wir wollen helfen, Menschen in ihrer Suche nach Antworten auf die Sinnfragen unserer Zeit zu begleiten. Dies geschieht durch unsere Öffentlichkeitsarbeit, Besuche, Gespräche und praktische Hilfe. Wir wollen Kindern, Konfirmand:innen und Jugendlichen durch Begleitung so-

wie offene und thematische Angebote im Kindergottesdienst, in der Kindertagesstätte, in der Eltern-Kind-Gruppe, in der offenen Kinderarbeit, in der Arbeit mit Konfirmand;innen und in der Jugendarbeit ein Heimatgefühl in unserer Gemeinde geben. Wir wollen, dass junge Erwachsene, Eltern, Alleinstehende und Menschen im Berufsleben sich in unserer Mitte ernst- und angenommen fühlen und sich mitteilen können. Wir wollen auf ältere Menschen in schwierigen Lebenslagen zugehen und sie liebevoll begleiten. Menschen mit einer starken Verankerung im christlichen Glauben sollen in unserer Mitte vermehrt Gelegenheit haben, ihren Glauben zu leben. Wir wollen Menschen, die auf der Suche sind, offen begegnen, das Gespräch mit ihnen suchen und sie, wo sie es wünschen, begleiten.

### ***Liebe spüren lassen***

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir uns aufgerufen, in einer Zeit zunehmender Vereinzelung und Isolation verschiedene Formen der Begegnung zu ermöglichen und Menschen zu sozialem Engagement zu ermuntern und sie darin zu begleiten. Wir wollen Menschen aller Altersgruppen dazu motivieren, ihre Gaben in den Dienst des Evangeliums zu stellen und zum Nutzen anderer Menschen einzusetzen.

### **Haben Sie als Kirchengemeinde internationale Kontakte?**

Seit mehr als 30 Jahren feiert die presbyterianische, koreanische Somang-Gemeinde sonntagnachmittags Gottesdienst in der Lukas-Kirche. Zweimal im Jahr finden gemeinsame Gottesdienste statt.

### **Wie tritt die Gemeinde gegenüber ihren Mitgliedern auf?**

Der Lukas-Gemeindebrief wird an viele Haushalte von Gemeindemitgliedern verteilt. Er liegt im Gemeindehaus und auch in umliegenden Geschäften zur Mitnahme aus. Die Internetseiten wurden vor einigen Jahren von der AG Öffentlichkeitsarbeit der Lukas-Kirchengemeinde überarbeitet und werden stets aktualisiert.

### **Wo sehen Sie einen Unterschied zu anderen Kirchengemeinden?**

Die Lukas-Kirchengemeinde setzt bewusst einen nachbarschaftlichen, die Konfessionen übergreifenden Akzent und ist voller Leben unter anderem dank des eigenen Kindergartens, der an vielen Nachmittagen angebotenen Aktivitäten für die Generation der Jüngsten, der engen produktiven Kooperation mit der Sündender Kirchengemeinde und weiteren Gemeinden des Kirchenkreises Steglitz-Nord sowie einer intensiven Pflege der Kirchenmusik.

*Pfarrerin Andrea Köppen /  
Fragen: Klaus J. Henning*

## **Zeit zum Spielen – Familienzeit**

Alle Kinder im Grundschulalter mit ihren Eltern lade ich am **22. März 2025 von 10:00 – 11:30 Uhr** zu einem **Spielevormittag** in unserer Gemeinde ein.

Wir wollen uns zusammen Begriffe erklären, malen oder pantomimisch darstellen. Sagt auch gerne Euren Freundinnen und Freunden Bescheid, jede und jeder ist willkommen. Bitte gebt mir bis zum 10. März Bescheid, ob Ihr am Samstag, den 22. März, in unseren großen Saal kommen könnt.

*Es begrüßt Euch herzlich Eure Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger*

*Ich bin das Alpha und das Omega,  
der Anfang und das Ende,  
spricht der Herr, der da ist,  
der da war und der da kommt,  
der Allmächtige. (Offb 1,8).*

## Abschied und Willkommen

Liebe Gemeinde,

Frau Ingeborg Walter arbeitet seit Ende Dezember nicht mehr in unserer Küsterei. Im Namen unserer Gemeinde möchte ich Dir, liebe Inge, für dein Wirken in unserer Gemeinde danken. Du hast Dich in all den Jahren um die vielfältigen Aufgaben einer Küsterei gekümmert und hattest dabei für alle, die sich Dir anvertraut haben, ein offenes Ohr.

Auch von Herrn Sebastian Zabka müssen wir uns verabschieden, der ab März nicht mehr bei uns arbeitet. Lieber Sebastian, Du hast uns in all den Jahren begleitet und unterschiedliche Aufgaben übernommen. Wir danken Dir für all Deine Bemühungen, Deine Zeit und Deine Hilfe.

Wir wünschen Euch und Euren Familien alles erdenklich Gute und vor allem Gottes reichen Segen.

Gott helfe Dir Abschied zu nehmen von Aufgaben, die Dich erfüllt haben.

Gott stärke Dich für die Herausforderungen, die vor Dir liegen.

Gott lasse Dich seine Nähe spüren und erfülle Dich mit Seiner Kraft und begleite Dich auf allen Deinen Wegen. So segne Dich der barmherzige Gott, der Vater, Sohn und Heilige Geist. Amen

Wir begrüßen herzlich Frau Kerstin John in unserer Küsterei. Sie arbeitet bisher in der Lukas- und der Südende-Gemeinde und seit 1. Januar auch bei uns. Vielleicht haben Sie Frau John bereits in unserer

Mitte begegnen können. Wir freuen uns überaus, dass Sie, liebe Frau John, so schnell bereit waren, die Dienste in unserer Küsterei aufzunehmen, und so freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit.

Auch Herrn Aziz Lewandowski möchte ich in unserer Gemeinde herzlich begrüßen. Er hat mittlerweile etliche Gottesdienste an unserer Orgel begleitet und uns damit erfreut. Haben Sie vielen Dank für Ihr Wirken. Ich freue mich auf jedes weitere gemeinsame Gestalten.

Möge Sie Beide Gottes reicher Segen beschützen und begleiten:  
ER schenke Ihnen Kraft für  
Bevorstehendes.

ER erfülle Sie mit Freude am Wirken.  
ER umgebe Sie mit Seiner Liebe.

Unsere Gemeinde gereiche Ihnen zum Segen wie Sie uns zum Segen werden.

*Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger*

## Stille - Atem - Zeit für mich

Ein Tag zum Innehalten und Durchatmen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen, für die Begegnung mit uns selbst und mit Gott: Am **Samstag, den 29. März**, laden Elisabeth Schaller, Spiritualität, und Antje Ruhbaum, Populärmusik, zu einem Stillen Tag in die Kirchengemeinde Südende ein (Ellwanger Straße 9, 12247 Berlin).

Es gibt Impulse zum stillen Nachdenken, Körper- und Atemwahrnehmungen, gemeinsames Singen und Austausch untereinander.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Die Teilnahme kostenfrei, die Platzzahl begrenzt.

**Anmeldung:** Antje Ruhbaum,  
Tel. 855 42 67, [pop@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:pop@kirchenkreis-steglitz.de)

## Aziz Lewandowski, Musiker

### Was würden Sie gerne von sich erzählen?

Seit meinem achten Lebensjahr spiele ich Klavier, seit dem vierzehnten Cello. Während meiner Jugend habe ich begonnen zu komponieren. Dabei habe ich meinem Idol Chopin nachgeeeifert, was mich schließlich zu einem Kompositionsstudium geführt hat. Heute bringe ich Kindern an der Grundschule am Insulaner Cello bei und bin als freiberuflicher Musiker tätig.

### Was verbindet Sie mit der Martin-Luther-Gemeinde?

Ich konnte die Gemeinde nun bereits in mehreren Gottesdiensten erleben, in denen ich die musikalische Gestaltung übernommen habe, und fühle mich ihr jetzt schon sehr verbunden. Ich werde immer sehr freundlich behandelt und freue mich auf meine Einsätze an der Orgel.

### Was würden Sie sich wünschen?

Ich wünsche mir eine friedlichere und gerechtere Welt und dass ich meinen Teil dazu beitragen kann.

### Welche Eigenschaften schätzen Sie an Ihren Mitmenschen?

Ich schätze es, wenn man sich gegenseitig wertschätzend und respektvoll behandelt, einander zuhört und sich gegenseitig wahrnimmt. Aber man sollte auch ehrlich sein, wenn einen etwas stört.

### Welche nicht?

Zu vieles und zu lautes Reden empfinde ich in der Regel eher als unangenehm.

### Welche Gaben oder Fähigkeiten hätten Sie gerne?

Ich würde gerne immer die Ruhe bewahren und locker und entspannt im Umgang mit meinen Mitmenschen sein, auch wenn es unter Stress manchmal schwerfallen mag. Außerdem würde ich gerne alle möglichen Instrumente spielen können.



BILD PRIVAT

Aziz Lewandowski

### Was wäre für Sie das größte Unglück?

Keine Musik mehr machen zu können.

### Und das vollkommene Glück?

Genug Zeit zu haben für Familie, Freunde, Musik, Spaziergänge, gutes Essen. Und für all die anderen Dinge, die man manchmal nicht schafft, im Gewusel des Alltags unterzubringen.

### Haben Sie eine Empfehlung für uns?

Ich bin ein großer Fan der Filme des persischen Regisseurs Abbas Kiarostami (z.B. „Wo ist das Haus meines Freundes“) allein schon wegen dem Klang der persischen Sprache. Was Bücher angeht, versuche ich mich gerade an den Epen von Homer. Auch wenn das kein einfacher Stoff ist, finde ich diese Texte sehr beeindruckend.

### Haben Sie ein Lebensmotto?

Immer dranbleiben und nicht aufgeben, an Träumen und Wünschen festhalten, aber auch loslassen können, wenn es nötig ist.

*Die Fragen stellte Juliane Schlagowski*

## Kleider-Container abgebaut

In den Kleider-Containern der Berliner Stadtmission wurde vorrangig für die Kleiderkammer für obdachlose Menschen am Berliner Hauptbahnhof gesammelt. Leider landete berlinweit aber oft viel Müll (von Bauschutt bis zu unspezifischen Flüssigkeiten sowie defekte, verdreckte und zerschlossene Textilien) darin, bei maximal 17% für die Kleiderkammer nutzbaren Textilien! Verschärft hat dieses Problem die neue Getrenntsammlungspflicht für alle Berliner Haushalte, die seit 1. Januar 2025 vorsieht, dass Textilien im normalen Hausmüll nicht mehr entsorgt werden dürfen. Daher sah sich die Stadtmission gezwungen, Containerstandorte (so auch auf unserem Kapellenvorplatz, d. Red.), zu schließen, hält aber weiterhin Container auf dem ihrem Gelände vor: Lehrter Str. 68, 10557 Berlin.

Wer seine Garderobe aussortiert und Gutes tun will: Textile Spenden helfen, aber nur, wenn vorher ein Blick auf den aktuellen Bedarf zum Beispiel unter [www.berliner-stadtmission.de/sachspenden](http://www.berliner-stadtmission.de/sachspenden) geworfen wurde! Persönliche Spendenabgabe: TEXTILHAFFEN, Storkower Str. 139 D, 10407 Berlin. 2025 sind wechselnde monatliche Spenden-Veranstaltungen „Was gehört in die Kleiderspende?!“ geplant, die neben persönlichen und aufklärenden Gesprächen auch die Abgabe von textilen Spenden anbieten. Termine und Orte werden über [www.berliner-stadtmission.de/sachspenden](http://www.berliner-stadtmission.de/sachspenden) bekanntgegeben.

*Jeanette Engelke, Leitung Marketing  
und Öffentlichkeitsarbeit*  
[www.berliner-stadtmission.de/komm-und-sieh](http://www.berliner-stadtmission.de/komm-und-sieh)

*Die Gemeinde bittet dringlich, keine Kleiderspenden auf ihrem Gelände abzulegen, da sie diese ansonsten kostenpflichtig entsorgen muss! Verschmutzte Kleidung gehört weiterhin in den Restmüll (laut BSR-Webseite vom 2. Januar).*

## mutig – stark – beherzt



Vom **30. April bis 4. Mai 2025** ist es endlich so weit: Der Deutsche Evangelische Kirchentag kommt zurück nach Hannover – in die Stadt, in der die Kirchentagsbewegung 1949 gegründet wurde.

Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

### Kirchentag ist einmalig!

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst. Die **Gemeinschaft und der Austausch** untereinander stehen im Mittelpunkt des Geschehens. Egal, ob allein, mit dem Freundeskreis, der Gemeindegruppe oder der eigenen Familie – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Beim Kirchentag in Hannover unter der Losung „mutig – stark – beherzt“ (*nach: 1 Kor 16,13-14*) wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

**Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter**  
[kirchentag.de/tickets](http://kirchentag.de/tickets)

*Evangelischer Kirchentag*  
[www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de)



Christinnen der Cookinseln – einer Gruppe verstreut liegender Atolle im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden 2025 zum Weltgebetstag ein, ihre Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“

Der erste Blick auf die 15 Cookinseln könnte dazu verleiten, das Leben der etwa 15.000 Menschen dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig.

Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90 % der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Kultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre positive Sichtweise einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Der Tradition gemäß ist es nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert. Expert:innen bezeichnen die häusliche und sexualisierte Gewalt als „most burning issue“. Auch die zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cook-Insulaner:innen werden nur andeutungsweise in der Liturgie erwähnt.

Zwar sind diese 15 Inseln „wunderbar geschaffen“! Doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone schwer bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohner:innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein, was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

*Weltgebetstag der Frauen  
Deutsches Komitee e.V.*

Frauen aller Konfessionen laden zum Weltgebetstag 2025 ein. Wir sind „wunderbar geschaffen“ und die Schöpfung mit uns – was für eine positive Sichtweise vermittelt dieser Titel des Weltgebetstags von Christinnen der pazifischen Cookinseln. Er ist das Leitmotiv der Gottesdienstordnung für den **7. März 2025**. Die Martin-Luther-Gemeinde lädt zu diesem Gottesdienst um **18:00 Uhr** in die Kirche St. Annen ein (Gardeschützenweg 17).

## EINLADUNG

<b>MO</b>	<b>Montagsrunde</b> 3.2., 17.2. und 3., 17., 31.3.2025	Helga Falk und Karola Frickel	15:00 – 17:00	Clubraum	G
	<b>Eltern-Kind-Turnen*</b> 1-3 Jahre	Iris Heise (zwei Gruppen)	15:30 – 16:30 17:00 – 18:00	Saal	G
	<b>Tischtennis für reife Spieler</b>	Hans-Jürgen Abraham Telefon 852 50 24	17:00 – 22:00	Kleiner Saal	G
	<b>Seidenmalerei Basteln</b>	Margrit Hennig Telefon 833 55 76	19:00 – 22:00	Clubraum	G
	<b>Tischtennis*</b> für Erwachsene	Bernd Grigat Telefon 688 59 54	19:15 – 22:00	Saal	F
<b>DI</b>	<b>Babygruppe</b>	Iris Heise	10:00 – 12:00	Kinderraum	G
	<b>Familiencafé</b>	Brigitte Ussing	16:00 – 18:30	Saal	G
	<b>Musikalische Früherziehung*</b>	Magdalena Rogaczewska Telefon 0157/515 571 28 (zwei Gruppen)	1 ½ bis 3-jährige 16:00 – 16:40 3 bis 6-jährige 17:00 – 17:45	Clubraum	F
	<b>Gymnastik*</b>	Angelika Neuling Telefon 84 72 69 30	18:30 – 20:00	Saal	G
	<b>Gesprächskreis</b> 11.2. und 11.3.2025	Gerhard Nitschke	19:00 – 21:00	Clubraum	G
	<b>Tischtennis*</b> für Erwachsene	Bernd Grigat Telefon 688 59 54	20:00 – 22:00	Saal	F
<b>MI</b>	<b>Mutter-Vater-Kind</b> Krabbelalter bis 3 Jahre	Iris Heise	10:00 – 12:00	Kinderraum	G
	<b>Basteln &amp; Spielen</b> 3-6 Jahre	Iris Heise	16:00 – 18:00	Kinderraum	G
<b>DO</b>	<b>Tai-Chi und QiGong*</b>	Heike Wrasse	10:30 – 11:30	Terrasse/Saal	F
	<b>Turnen für Kinder*</b> ab 3 Jahre	Rahel Juschka	16:00 – 17:00	Saal	G
	<b>Konfirmand:innen</b>	Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger	17:00 – 18:30	Konfi-Raum	G
	<b>Oase</b> Einkehr und Stille	Doris Stehlik und Team Telefon 792 88 01	18:00 – 19:00	Kapelle	G
	<b>Groove Choir*</b> nur mit Voranmeldung	Marion Wildenhayn groovechoir@email.de	ab 19:30	Saal	F

## EINLADUNG

FR	<b>Trödelcafé</b>	Eckart Jendis Telefon 831 52 55	15:00 – 17:00	Clubraum	G
	<b>Spielen &amp; Basteln</b> <i>ab 6 Jahre</i>	Natalia Apfeld	16:00 – 18:00	Kinderraum	G
	<b>Tanzkreis*</b> <i>Übungsabend</i> 7.2.2025	Angelika und Martin Neuling Telefon 84 72 69 30	19:00 – 22:00	Saal	G

Wenn Sie Lust haben mitzumachen: Nehmen Sie Kontakt mit der Gruppenleitung auf, dann hingehen, schnuppern und entscheiden! \*Für diese Kurse wird ein kleiner Beitrag erhoben

G – Gemeinde-Angebot | F – Freies Angebot

## Jahreslosung 2025

# *Prüft alles und behaltet das Gute!*

*1. Thessalonicher 5,21 (E)*

## RÜCKBLICK

Am letzten **Nikolaustag** haben wir nicht nur gehört, warum man in den Stiefeln kleine Überraschungen vorfindet, und wer Nikolaus war, wir haben auch mit Rahel Juschka wunderbar gesungen und mit Natalia Apfeld wunderschöne Nikoläuse gebastelt. Habt Dank, Ihr beiden, für diesen schönen Nachmittag.

Mit großer Freude haben wir uns auf das **Krippenspiel zu Weihnachten** vorbereitet. Kinder unserer Gemeinde und unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden haben mit großer Spiellust unter der Leitung von Rahel Juschka das von ihr eigens dafür geschriebene Krippenspiel einstudiert. Und nach der letzten Probe haben wir mit den Eltern unseren Weihnachtsbaum geschmückt.

Unser Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel war mit etwa 420 Gottesdienstbesuchern ein voller Erfolg und die Stille in der Kirche beim gemeinsamen Gebet und dem Singen war und ist für mich immer sehr ergreifend. Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden für dieses schöne Erlebnis bedanken.

*Lydia Grund-Kolbinger*





**Himmelsleiter**  
... das Unfassbare begreifen

www.himmelsleiter.berlin  
24/7: 030 390 399 88  
Unter den Eichen 84d | 12205 Berlin



## Buchhandlung Schwericke

www.buchhandlung-schwericke.de

**Bestellungen aller lieferbaren Bücher**  
(einschließlich **Fach- und Schulbücher**)

große Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur, Gewürzsets, Schokoladen, Seife  
**Kostenlose Lieferung der Bücher ins Haus für gehbehinderte Leser!**

Tel: 84 31 97 23; Fax: 84 31 97 25

info@buchhandlung-schwericke.de, Moltkestr. 1, 12203 Berlin  
Mo-Fr: 10.00 - 18.30 Uhr, Sa 10.00-14.00 Uhr



# HAHN

BESTATTUNGEN

Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur  
**Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten  
Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT**  
**030 751 10 11**

▲ Mehr auf **unserer Webseite**.

**Filiale Lichterfelde** Oberhofer Weg 5 Hausbesuche



**Sie möchten eine eigene Anzeige  
im MARTIN-LUTHER-BRIEF schalten,  
dann kontaktieren Sie uns:  
Telefon 030 832 30 77 oder  
gemeinde@martin-luther-lichterfelde.de**

Dipl.-Kfm. (FH)  
**JÖRG WETZKI**  
 Steuerberater

### Tätigkeitsschwerpunkte:

- Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerplanung und -gestaltung
- Beratung Freiberufler
- Vermietung und Verpachtung

Gardeschützenweg 142, 12203 Berlin  
 Telefon 030 / 71 30 13 82 • Fax 030 / 71 30 13 83  
 Email: Kanzlei@Wetzki.de • Internet: www.Wetzki.de

## APOTHEKE AM ASTERNPLATZ

Apotheker Dr. David Domeyer  
 Asternplatz 3

12203 Berlin-Lichterfelde

Tel. 84 10 93 03 Fax 84 10 93 04

Mo. - Fr. 9 - 18:30 Sa. 9 - 13:30

Email [asternplatz@t-online.de](mailto:asternplatz@t-online.de)

[www.apothekeamasternplatz-berlin.de](http://www.apothekeamasternplatz-berlin.de)



**Konditorei Schroeter's**

Offnungszeiten  
 Montag Ruhetag  
 Dienstag - Freitag 6:00 - 10:00  
 Samstag 5:00 - 14:00  
 Sonntag 7:00 - 10:00

Enzianstr. 1 - 12203 Berlin  
 Telefon 030 / 8318033  
[www.konditorei-schroeter.de](http://www.konditorei-schroeter.de)

Willkommen in unserem Revier

**Schnoor**  
 IMMOBILIEN

Seit 5 Generationen  
 und über 100 Jahren  
 der Platzhirsch im  
 Südwesten von Berlin

030. 84 38 95 - 0  
[www.schnoorimmobilien.de](http://www.schnoorimmobilien.de)

**möbel**  
**HARDER**  
 — seit 1970 —

Gardeschützenweg 100  
 12203 Berlin  
 Telefon 030 833 15 49

Kleinmöbel • Sofas • Lampen  
 Balkon- und Gartenmöbel und noch viel mehr ...

MO-FR 10:00–18:00 Uhr info@moebel-harder.de  
 SA 10:00–14:00 Uhr www.moebel-harder.de

**STEPHANIE SCHMIDT**  
 Goldschmiedemeisterin



Die Werkstatt am Botanischen Garten

für individuelle Schmuckgestaltung: Trauringe,  
 Kreuz- und Taufanhänger, Gold-, Silber- und  
 Perlenketten sowie Schmuckreparaturen u.v.m.

Enzianstr.1 • 12203 Berlin • Tel. 030 831 80 22  
 MO bis FR 10-18 Uhr, SA 10-13 Uhr

**smiling rooms**  
**WOHNBERATUNG**  
 WEIL WOHNEN DER SEELE GUTTUN SOLL



**Sophie Püschmann**  
 Dipl.-Ing. Innenarchitektur  
 sp@smiling-rooms.com  
 www.smiling-rooms.com

## Malermeister Christian Riedlbauer

Sämtliche Malerarbeiten  
 kostenlose Beratung  
 Kostenvoranschläge  
 Seniorenservice  
 Kleinstaufträge

12169 Berlin, Bismarckstr. 47b  
**Telefon 030 773 46 05**



EVANGELISCHE KIRCHE  
 Kirchenkreis Steglitz

**Ansprechbar im Kirchenkreis  
 zu Sexualisierter Gewalt**  
 Beauftragte für Prävention  
 und Intervention

Carola Meister, Telefon 839 092 201  
 Georgia Washington, Telefon 839 092 202  
 praevention@kirchenkreis-steglitz.de

Paulus-Zentrum  
 Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin

**Diakonie**   
 Diakonisches Werk  
 Steglitz und Teltow-Zehlendorf

## Diakonie in Steglitz

Unser Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V. repräsentiert die Evangelische Kirche, indem sie soziale Verantwortung für die Menschen im Bezirk wahrnimmt. Mitglieder des Diakonischen Werks sind die Kirchengemeinden und die Kirchenkreise.

### Nutzen Sie gern die vielfältigen kostenlosen Beratungen und die sozialen Dienste:

**Soziale Beratung für Einzelpersonen**  
 Johanna-Stegen-Str. 8, Tel.: 771 09 72  
 Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung /  
 Ämterlotsen im Familienbüro**  
 Rathaus Zehlendorf, Kirchstr. 1-4,  
 Tel.: 90 299 51 54  
 Sprechstunden nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt –  
 Beratung rund um Pflege und Alter**  
 Tel.: 769 026-00/01

**Beratung für zugewanderte Erwachsene**  
 Johanna-Stegen-Str. 8, Tel.: 224 45 96 78

Weitere Informationen zu den Angeboten  
 des Diakonischen Werks: [www.dwstz.de](http://www.dwstz.de).

— — — — —  
 Weitere diakonische Dienste in Steglitz

**Laib und Seele – Berliner Tafel**  
 Ausgabestelle Kuhlighofstraße 4-6,  
 12165 Zehlendorf, DO ab 13:30 Uhr

**Diakoniestation Steglitz**  
 Häusliche Krankenpflege, Hauspflege  
 Tel.: 794 733-0

**Trauergruppe und Einzelgespräche**  
 Information/Anmeldung: Tel.: 325 20 325;  
[trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de](mailto:trauerberatung@kirchenkreis-steglitz.de)

# MARTIN- LUTHER- BRIEF



## Herausgeber

Gemeindegkirchenrat der  
Martin-Luther-Gemeinde (V.i.S.d.P.)

## Redaktion

Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger,  
Klaus J. Henning, Jutta Paul,  
Juliane Schlagowski

## Bildnachweis

Die Quellenangabe befindet sich direkt  
beim Bild, Bilder ohne Angabe stammen  
von pixabay.com

## Auflage

2.000 Stück

## Druck

PinguinDruck, Berlin



## Layout

Bianca Knoppik  
info@blizheART-DESIGN.de

## Redaktionsschluss für den ML-Brief

April – Mai 2025 am  
24. Februar 2025

## Verteilen der Gemeindebriefe

ab 27. März 2025

Der Martin-Luther-Brief im Internet:

[www.martin-luther-lichterfelde.de](http://www.martin-luther-lichterfelde.de)

## Pfarrerin

**Pfarrerin Lydia Grund-Kolbinger**

Telefon 030 51 64 39 42  
grund-kolbinger@martin-luther-  
lichterfelde.de

## Kirche barrierefrei

Über die Kapelle in der  
Hortensienstraße in die Kirche;  
über die Rampe zur Terrasse  
und in die Gemeinderäume



## Küsterei

**Kerstin John**

Telefon 030 832 30 77  
gemeinde@martin-luther-lichterfelde.de  
Hortensienstraße 18, 12203 Berlin  
Geöffnet dienstags 9:30 bis 12:30 Uhr  
und donnerstags 15 bis 17 Uhr

## Gemeindegkirchenrat

**Vorsitzender Niels Lau**

Telefon 030 832 30 77  
lau@martin-luther-lichterfelde.de

## Kontonummer

Evangelische Bank e.G.  
IBAN DE53 5206 0410 0303 9663 99

## Arbeit mit Kindern

**Iris Heise**

heise@martin-luther-lichterfelde.de

## Arbeit mit Jugendlichen

**Diakon Henry Sprenger**

Telefon 01523-1407901  
sprenger@markus-gemeinde.de

## Weitere Adressen und Rufnummern

[www.kirchenkreis-steglitz.de](http://www.kirchenkreis-steglitz.de)  
[www.lukaskirche.de](http://www.lukaskirche.de)  
[www.kirchenkreis-steglitz.de/suedende](http://www.kirchenkreis-steglitz.de/suedende)

## Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222



DI 4. März 2025 von 16 bis 18 Uhr

## FASCHING FÜR KINDER

AB 4 JAHREN

Bitte etwas Süßes, Salziges oder Gesundes  
zum Knabbern mitbringen.



### DAS BERLINER PUPPENTHEATER

am MI 12. März 2025 um 16:30 Uhr  
zu einem Stück für Kinder ein.

## EINLADUNG ZUM KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag außer in der Schulferien beginnen wir um 11 Uhr unseren Gottesdienst in der Kirche und gehen dann in unseren eigenen Raum. Dort hören wir biblische Geschichten, spielen, basteln, lesen, singen und beten. Manchmal bereiten wir auch einen Familiengottesdienst vor, malen Bilder dazu und üben ein Theaterstück dafür ein.

Wir freuen uns über jedes Kind, das neu zu uns kommt!